

Mihr den Tisch der Einladung aus und Gul (Rose) mit Def (Handtrommel) disputirten bei seinem Gastmahle. Am zweiten Tage richtete Kâmet ein Gastmahl aus und es entstand (bei seinem Gastmahle) ein Wortstreit zwischen Nahl (Palme) und Nei (Rohr, Flöte). Am dritten Tage veranstaltete Zulf ein Gastmahl und es kam zwischen Benefşe (Veilchen) und Ğeng (Harfe) zum Streit. Am vierten Tage entwarf Ğemze den Plan der Einladung (= liess Ğemze die Einladung ergehen) und machte den Vermittler zwischen Nergis (Narcisse) und Kâsei-ĉini (Porzellantasse).

Als die Hochzeitsgeschäfte zu Ende waren und Dil durch die Vereinigung mit Husn seinen Wunsch erreichte, ging eines Tages Dil mit Himmet und Nazar spazierend im Rosengarten Ruhsâr herum. Als er in die Nähe der Quelle Femm kam, sah er einen Rasenplatz, den man Haţţ (Milchbart, schmaler Streifen Bartes bei einem Jüngling) nennt, um die Quelle herum, und inmitten jenes Rasenplatzes am Rande des Wassers des Lebens sah er einen Greis in Grün gekleidet und lichtvoll. Himmet sprach zu Dil: ‚Spute dich und hole diesen Greis, der der Prophet Hızr ist, ein.‘ Dil trat an den Greis heran, seine Hand zu küssen und setzte sich vor ihm artig und achtungsvoll nieder. Der Greis zog dann von dem Wege des Mysticismus (‘yrfân) den Vorhang der Erklärung weg und gab Dil Nachricht von einigen Geheimnissen dieser Erzählung.

Als Dil durch Hızr's — über ihn sei Heil — Anweisung des richtigen Weges die richtige Führung (auf dem Wege der Vereinigung mit Gott) fand und sich mit derselben (mit der Laufbahn — Ordensregeln — der Faķire) vertraut machte, nahm er eine Lebensweise vor, die von Reich und Arm gebilligt wurde, und machte (das Streben), sich einen guten Namen zu machen, zu seinem Untergewande (steten Begleiter, seinem Lebenszwecke). Und viele Söhne (seine Nachfolger auf dem Wege des beschaulichen Lebens) und fromme Stiftungen (wörtlich: Spuren, Denkmäler des Guten) von ihm blieben als sein Andenken (Denkmal) in der Welt. Und einer von seinen Söhnen ist diese herzraubende (reizende) Erzählung, die die Erstlingsfrucht des Gartens der Beredsamkeit und der Rausch der Gesellschaft der Freunde der Zeit ist, und der